



Ein Tag mit Andrea Hoffmann

„Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg“, so lautet das Motto von Andrea Hoffmann, neue Vizerektorin der TU Graz. Seit 1. Oktober hat sie die „Oberhoheit“ über den Bereich Finanzen und Infrastruktur. Aus der Privatwirtschaft kommend, wo die geborene Wienerin in einem Unternehmen die Bereiche Finanz- und Rechnungswesen, Controlling, Personalwesen, IT und Recht aufbaute, liebt sie Herausforderungen. Neuen Aufgaben widmet sich die Vizerektorin mit großer Begeisterung, streng nach ihrem Leitsatz: Wenn ich etwas nicht weiß, dann eigne ich mir dieses Wissen einfach an! Ihre universitäre Karriere spiegelt diese konsequente Einstellung perfekt wider: Andrea Hoffmann hat neben dem Jusstudium das Studium der Handelswissenschaften und der Betriebswirtschaft erfolgreich absolviert und ist Doktorin der Rechtswissenschaften und dreifache Magistra.

Ines Hopfer-Pfister



- 6:00 Uhr Der Wecker läutet.
- 6:30 Uhr Frühstück im Hause Hoffmann: Vollkornbrot, Käse und manchmal ein Ei werden verspeist, getrunken wird eine Tasse Kaffee.
- 7:25 Uhr Andrea Hoffmann wohnt in der Naglergasse, da ist der Weg – natürlich zu Fuß – in das Büro in der Rechbauerstraße 12 nicht weit!
- 7:30 Uhr In der Alten Technik angekommen. Der Computer wird eingeschaltet, Mails, die noch nicht bereits am Vorabend zu Hause beantwortet wurden, bearbeitet. Die Arbeitsmappe, in der sich alle relevanten Unterlagen für den heutigen Tag befinden, wird durchgeschaut. Die Vizerektorin bemüht sich, Termine und Besprechungen bei der betroffenen Person vor Ort wahrzunehmen. „So lerne ich die Universität noch besser kennen.“
- 8:00 Uhr Bei Martina Weichsler, Personal- und Kompetenzentwicklung, Abstimmungsgespräch bezüglich der „Get Together“-Veranstaltung.
- 9:00 Uhr Termin bei Heimo Theuretzbacher-Fritz vom Teilnehmungsmanagement, gemeinsam mit Manuela Gross, Finanzmanagement, und Franz Stelzer, Institut für Chemische Technologien von Materialien.
- 10:00 Uhr Treffen mit den OE-Leiterinnen und -Leitern im Rahmen der monatlich stattfindenden Besprechung im Sitzungszimmer des Rektorates.
- 11:00 Uhr Gemeinsamer Termin mit Rektor Kainz und IV-Geschäftsführer Steiermark Thomas Krautzer.
- 12:15 Uhr Mit dem Rad geht es in Richtung Campus Inffeld zum Labor für Konstruktiven Ingenieurbau.
- 12:30 Uhr Verhandlungen betreffend eines Drittmittelprojektes mit den Ziviltechnikern Roman Kargl und Franz Götschl sowie Gerhard Santner und Bernhard Freytag vom Labor für Konstruktiven Ingenieurbau.
- 14:00 Uhr Mittagessen zu Hause: Gekocht und gegessen wird Spaghetti Arrabiata, dann geht es wieder retour ins Büro in die Rechbauerstraße.
- 15:15 Uhr Besprechung mit der Assistentin der Vizerektorin, Petra Privscek, zu Corporate Governance
- 16:00 Uhr Mit dem Rad geht es zu Physik-Dekan Wolfgang Ernst in die Petersgasse 16.
- 18:45 Uhr Andrea Hoffmann verlässt ihr Büro, geht nach Hause, packt ihre Turnutensilien und radelt ins Fitnesscenter „Mrs. Sporty“. Nach einem ausgiebigen Mittagessen gibt es selten Abendessen. „Ich bin ein Fan von Dinnercancelling“, schmunzelt die sportliche Frau Vizerektorin.
- 20:00 Uhr Wieder zu Hause angekommen. Nach dem 30-minütigen Circle-Training im Fitnessstudio werden Klausuren korrigiert. Hoffmann unterrichtet seit 2008 an der FH Joanneum in Kapfenberg das Fach „Wirtschaftsrecht“ im Studiengang „Industrial Management“.
- 22:30 Uhr E-Mails werden noch gecheckt, dann wird zu Bett gegangen ...

Post-it-Leidenschaft

Hoffmanns Arbeitsplatz befindet sich überall: E-Mails werden zu Hause im Wohnzimmer oder auch in der Garderobe im Fitnesscenter gecheckt. Auch des Nächtens ist Hoffmann für die TU Graz im Einsatz: So wacht sie oft mitten in der Nacht auf, weil ihr gerade ein Gedanke gekommen ist – für diese nächtlichen Aktionen stehen Post-its griffbereit, um den Gedanken schnell zu notieren.

Spitzenleistung

Hut ab vor dieser Leistung: Andrea Hoffmann schaffte es als alleinerziehende Mutter, die beiden Töchter Katja und Bettina (heute 28 und 30 Jahre) großzuziehen, zu arbeiten und ein Unternehmen erfolgreich aufzubauen. Und so ganz nebenbei besuchte sie die Universität und darf vier akademische Grade ihr eigen nennen!

Liebste Freizeitbeschäftigungen

Mindestens zweimal in der Woche versucht die Vizerektorin dem Sportklub „Mrs. Sporty“ in der Münzgrabenstraße einen Besuch abzustatten. Daneben strickt Hoffmann leidenschaftlich gerne Socken: „Das finde ich sehr entspannend und diesem Hobby kann ich überall nachgehen, sogar im Zug!“ Ein weiteres Hobby ist das gemeinsame Wandern mit Ehemann Raymond, mit dem die Vizerektorin seit neun Jahren glücklich verheiratet ist.